

Pressemitteilung vom 17. September 1998

**Aus der 25. Sitzung der Versammlung der TLM
am 15. September 1998**

***TLM will bis Mitte 1998 die ersten DAB-Programme im Regelbetrieb
zulassen - DAB-Pilotprojekt Thüringen abgeschlossen***

Mit der Berücksichtigung Thüringens in der ersten Ausschreibung der DAB-Übertragungskapazitäten für Sendernetzbetreiber durch die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post wird die TLM in der Lage sein, bis Mitte 1999 die ihr für private Hörfunkprogramme zur Verfügung stehende Kapazität für den DAB-Regelbetrieb auszuschreiben und Hörfunkveranstalter zulassen. Der DAB-Regelbetrieb wird im kostengünstigen, flächendeckenden und für den mobilen Empfang sehr gut geeigneten Kanal 12 im Frequenzband III erfolgen. Auf diesem Band kann schon 2001 ganz Thüringen mit sechs DAB-Programmen versorgt werden. Ab 2003 ist dann der Aufbau einer zweiten DAB-Senderkette für weitere sechs Programme im Band III vorgesehen. Diese ist für die TLM von besonderer Bedeutung, weil mit ihr die bisherige Auseinanderschaltung in fünf Sendebiete - ein wesentlicher Bestandteil des Thüringer Radiokonzepts - realisiert werden kann.

Das Thüringer DAB-Pilotprojekt, das die TLM gemeinsam mit der Deutschen Telekom AG auf der Grundlage einer Ende 1995 geschlossenen Rahmenvereinbarung vorbereitet und am 13. September 1996 gestartet hat, wird nach einer zweijährigen Erprobungszeit beendet. Ein weiterer Erkenntnisgewinn ist nicht mehr zu erwarten. Die Nutzung des L-Bandes, das im Pilotprojekt allein zur Verfügung stand, hat sich als untauglich und zu teuer für eine flächendeckende Versorgung erwiesen. Gewonnen wurden wichtige Erfahrungen über die Eignung von DAB als Übertragungssystem für Hörfunkprogramme in CD-Qualität und multimediale Zusatzdienste. Innovative Technologien und Anwendungen konnten mit dem Einsatz der zusammen mit Thüringer Firmen und Wissenschaftlern entwickelten DAB-PC-Karte („DAB-Star PnP“) und dem dynamischen Verkehrsinformations- und -steuerungssystem „DAB-VIS“ für PKW und LKW erfolgreich erprobt werden. Im DAB-Pilotprojekt Thüringen kam es europaweit in den Kabelnetzen Jena und Eisenach erstmals zur Einspeisung von DAB-Signalen. Die Zahl der Projektteilnehmer blieb mit knapp 200 deutlich unter den Erwartungen.

Die Ergebnisse des DAB-Pilotprojekts Thüringen werden derzeit in einem Abschlußbericht aufgearbeitet und bewertet. Die zusammen mit dem MDR bei der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) in Nürnberg in Auftrag gegebene wissenschaftliche Begleitforschung zur Nutzung und Akzeptanz von DAB wird Ende des Jahres abgeschlossen werden.

ANTENNE THÜRINGEN hat den Informationsanteil im Programm gesteigert

Eine von der TLM durchgeführte Programmanalyse hat das erfreuliche Ergebnis erbracht, daß Antenne Thüringen den Informationsanteil im Programm gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht hat. Untersucht wurde die Programmstruktur sowie die Berichterstattung der beiden privaten Thüringer Radioprogramme.

Im Tagesprogramm der Antenne liegt der Anteil informierender und beratender Wortbeiträge jetzt wieder bei gut 15 Prozent. Die Landeswelle Thüringen und das öffentlich-rechtliche Musik- und Serviceprogramm MDR life, das nach 1996 zum zweiten Mal zu Vergleichszwecken in eine Analyse der TLM einbezogen wurde, erreichen im Tagesprogramm ebenfalls einen Anteil informierender und beratender Wortbeiträge von rund 15 Prozent.

Der Vorsitzende der Versammlung, Klaus Peter Creter, begrüßte, daß Antenne Thüringen die gegenüber der TLM getroffenen Zusagen hinsichtlich des Umfangs des Informationsangebots und der Sportberichterstattung so schnell und wirkungsvoll umgesetzt hat. Der Sender ist damit der in eine Lizenzauflage umgesetzten Forderung der Versammlung vom März diesen Jahres nachgekommen, daß der informierende und beratende Wortanteil im Tagesprogramm (05.00 – 19.00 Uhr) mindestens 15 Prozent betragen muß. Damals war der Anteil informierender und beratender Wortbeiträge im Tagesprogramm von Antenne Thüringen auf unter 13 Prozent gesunken.

Ebenfalls eine positive Tendenz bescheinigt die Analyse Antenne Thüringens im Bereich der Sportberichterstattung, deren Einschränkung 1997 zu heftiger Kritik von seiten der TLM geführt hatte. Auch hier ist eine Ausweitung des Angebots erkennbar. Wegen der besonderen Ereignislage im Untersuchungszeitraum, die von den unmittelbar bevorstehenden Fußballweltmeisterschaften gekennzeichnet war, ist eine abschließende Bewertung der Entwicklung hier jedoch noch nicht möglich.

Schwächen weisen die beiden privaten Thüringer Radioprogramme, Antenne Thüringen und Landeswelle Thüringen, jedoch nach wie vor bei der regionalen Berichterstattung im Rahmen der regionalen Auseinandersetzungen auf, der es immer noch an der notwendigen thematischen Vielfalt und journalistischen Tiefe fehlt. Inhaltlich stehen unverändert Human-Touch-Themen im Vordergrund. Das Format beschränkt sich bei den Regionalisierungen weitgehend auf Kurznachrichten und Veranstaltungshinweise.

Lokales Kabelfernsehen für Gera und für Heiligenstadt

Mit anfangs rund 90 Minuten originärer Sendezeit pro Woche wird in Gera und Umgebung demnächst ein lokales TV-Programm auf Sendung gehen. Die Firma TECOSI Bernd U. Beyer GmbH erhielt dafür eine auf acht Jahre ausgestellte Zulassung für die Kabelnetze Gera, Bad Köstritz, Eisenberg, Hermsdorf, Bad Klosterlausnitz, Ronneburg und Weida. Insgesamt sind an diese Netze rund 56.000 Haushalte angeschlossen. Die Firma TECOSI, die in dieser Region 1996 und

1997 bereits ein lokales Fernsehtextprogramm angeboten hatte, war der einzige Bewerber auf die Ausschreibung der TLM für die Veranstaltung eines Kabelfernsehens in Gera und Umgebung. Außerhalb der aktuellen Bewegtbildsendungen und der täglichen Wiederholungen soll auch weiterhin das Fernsehtextprogramm verbreitet werden.

Nachdem die TLM eine bereits bestehende Fernsehtextzulassung des örtlichen Anbieters erweitert hat, kann Anfang 1999 außerdem auch in Heiligenstadt ein lokales TV-Programm den Sendebetrieb aufnehmen.

Ereignisrundfunk zum Thüringentag in Ilmenau 1998

Der in diesem Jahr zum Tag der Deutschen Einheit vom 2. bis 4. Oktober stattfindende „Thüringentag“ in Ilmenau wird gleich zweifach von Ereignisrundfunk begleitet.

Die Antenne Thüringen wird ihr Hauptprogramm und das ebenfalls von ihr veranstaltete DAB-Programm TOP 40-M in Ilmenau über DigitalRadio (DAB) verbreiten. Die live vom Ort der Geschehnisse übermittelten Reportagen und aktuellen Bilder können von den Besuchern des Thüringentages in eigens aufgestellten DAB-Empfangsgeräten gehört und gesehen werden.

Das Ilmenauer Studentenradio „hochschulfunk hsf“ wird ebenfalls während des Thüringentages ein speziell für dieses Ereignis gestaltetes Lokalprogramm auf der UKW-Frequenz 98,1 MHz verbreiten.

Offener Hörfunkkanal Erfurt bietet künftig Sendeplätze für nicht-kommerzielle Hörfunkprogramme an

Der von der TLM errichtete Offene Hörfunkkanal Erfurt befindet sich derzeit in der Aufbauphase. Ab Dezember diesen Jahres wird im Stadtzentrum Erfurt ein modernes Radiostudio zur Verfügung stehen, in dem Sendungen durch Erfurter Bürger, Vereine oder Organisationen (ausgenommen sind kommunale oder staatliche Institutionen) gestaltet werden können. Spätestens im Frühjahr 1999 wird dann das Erfurter Bürgerradio auf der UKW-Frequenz 96,2 MHz und im Kabel täglich zu hören sein.

Die von der TLM betriebene Erfurter UKW-Frequenz 96,2 MHz wird dann auch dem gesamten Spektrum des Bürgerrundfunks zur Verfügung stehen. So können auf dieser Frequenz auch nichtkommerzieller Hörfunk, Hochschulrundfunk und Ereignisrundfunk veranstaltet werden.

Zunächst werden im Rahmen des Offenen Hörfunkkanals Erfurt Sendeplätze für nichtkommerzielle Hörfunkprogramme zur Verfügung gestellt. Die Versammlung hat beschlossen, daß, nachdem der Offene Hörfunkkanal auf Sendung gegangen ist, Sendeplätze für nichtkommerzielle Hörfunkprogramme ausgeschrieben werden. Damit kann im Laufe des nächsten Jahres erstmals in Thüringen ein solches Programm auf Sendung gehen.